

Rogate: Betet!

Das ist das Thema des kommenden Sonntags. Das Gebet Jesu ist uns vertraut. Manchmal vielleicht zu vertraut. Die folgende Entfaltung führt uns die Bitten des Vaterunsers noch einmal neu vor Augen.

Vater unser.

*Du bist unser Vater,
dir verdanken wir unser Leben.
Dir sagen wir, worauf wir hoffen,
wonach wir uns sehen,
wovor wir uns fürchten.*

Geheiligt werde dein Name.

*Wir hoffen darauf,
dass deine Liebe die Welt verwandelt.
Verwandle uns,
damit wir deine Liebe zeigen.*

Dein Reich komme.

*Wir sehnen uns danach,
dass sich Gerechtigkeit
und Frieden küssen.
Schaffe deinem Frieden Raum,
damit die Sanftmütigen
das Erdreich besitzen.*

**Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.**

*Wir fürchten uns davor,
dass Leid und Krankheit
kein Ende haben.
Heile die Kranken
und behüte die Leidenden.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

*Nicht nur uns, auch denen,
die verzweifelt nach Hilfe rufen,
die vor den Trümmern
ihres Lebens stehen
und die sich vor der Zukunft fürchten.
Du bist die Quelle des Lebens,
verbanne den Hunger.*

**Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.**

*Öffne unsere harten Herzen
für die Vergebung.
Öffne die Fäuste der Gewalttäter
für die Sanftmut.
Lenke unsere Füße
auf den Weg des Friedens.
Versöhne uns und alle Welt.*

Führe uns nicht in Versuchung.

*Dein Wort ist das Leben.
Du kannst unsere Herzen verschließen
vor Neid, Gier und Hochmut.
Halte uns ab von Hass
und Gewalttätigkeit.
Bewahre uns vor den falschen Wegen!*

Erlöse uns von dem Bösen

*Öffne unsere Augen,
damit wir das Böse hinter
seinen Verkleidungen erkennen.
Lass uns dem Bösen widerstehen
und befreie alle, die in der Gewalt
des Bösen gefangen sind.*

**Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.**

*Du rufst uns beim Namen.
Du siehst uns - wo wir auch sind,
am Küchentisch, in der Kirchenbank,
in unseren Kammern.
Bei dir schweigen Angst und Schmerz.
Auf dich hoffen wir heute und alle Tage.
In Jesu Namen vertrauen wir uns dir an.*

Amen.

(VELKD)

Es begab sich, dass Jesus an einem Ort war und betete.

Als er aufgehört hatte, sprach einer seiner Jünger zu ihm:

»Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte.«

Er aber sprach zu ihnen: »Wenn ihr betet, so sprecht: Vater! ...« Lukas 11, 1-2

Jesus betet. Seine Jünger wollen auch beten. Er soll ihnen beibringen, wie man betet. Und Jesus lehrt sie: Das Vaterunser. Deshalb die Punkte im Zitat, weil wir das Gebet ja kennen.

Auf unserem Turmspatz *extra* steht jedes mal »... denn das Beten geht weiter«. Das bezog sich zunächst auf die gottesdienstlose Zeit, in der wir nicht gemeinsam im Gottesdienst beten konnten. Aber damit fiel ja nur eine mögliche Form des Betens weg. Andere Formen blieben bestehen. Nur schade, dass man davon nach außen nichts merken konnte!

Beten ist... das laute Sprechen eines formulierten Gebets. Das ist eine gute Form, weil man etwas nachsprechen, bzw. nachlesen kann.

Beten ist... das stille Reden mit Gott. Ein Zwiegespräch in Gedanken. Das ist nicht so fassbar wie ein laut gesprochenes Gebet, dafür ist es vielleicht freier, weil ich nicht nach den richtigen Worten suchen muss und darauf vertraue, dass Gott mich verstehen kann.

Beten ist... eine Haltung, die das Leben bestimmt. Keine bestimmten Worte, sondern das Wissen, dass ich von Gott her und zu ihm hin lebe. So wird das Leben selbst zum Gebet.

Beten ist... singen/hören/musizieren. »Wer singt, betet doppelt.« So heißt ein Sprichwort. Wenn wir zur Zeit nicht zusammen im Gottesdienst singen können, bleibt noch viel Gebet für zu Hause übrig! ;)

Wie beten wir nun »richtig«? Vielleicht ist die Frage falsch gestellt. Wie immer ich bete, es ist richtig. Es kommt darauf an herauszufinden, welche Art des Gebets für mich jetzt richtig ist, ganz konkret.

Es gibt eine Zeit für formulierte Gebete – die 150 Psalmen der Bibel sind nur eine Möglichkeit dafür.

Es gibt eine Zeit für stille Gebete, in denen jedes Wort zu viel wäre.

Es gibt eine Zeit für das »Seufzen des Herzens«, weil nichts anderes mehr geht. Gott wird es verstehen.

Was aber immer geht: Sich einüben in die Haltung des Betens: *Gott, ich will mit dir leben, hilf mir!* Und sich von da aus auf den Weg machen:

Zum Danken, zum Bitten, zum Klagen und zum Loben. Laut und leise, mit gesprochenen und geschriebenen Worten, mit Lied und Musik, beim Spaziergang oder Schlafengehen.

Ihre Pfarrerin *Annette von Biela*

Regeln für die Teilnahme am Gottesdienst

Wir wollen Infektionen vermeiden. Bitte helfen Sie mit:

- Wenn Sie **Krankheitssymptome** haben oder in den letzten 14 Tagen Kontakt mit Covid-19-Infizierten hatten, dürfen Sie nicht teilnehmen!
- Wenn Sie zu einer **Risikogruppe** gehören, überlegen Sie, ob Sie zur Sicherheit lieber andere Angebote zuhause nutzen.
- Tragen Sie eine **Maske beim Kommen und Gehen** (auf dem Platz ist sie nicht nötig!).
- Tragen Sie sich am Eingang in die **Teilnehmerliste** ein.
- Nutzen Sie nur die **Stühle** und die durch **Sitzkissen** markierten Plätze.
- Halten Sie vor und nach dem Gottesdienst mindesten 2 Meter **Abstand** zu Anderen.
- Wenn Sie **unsicher** sind, bleiben Sie besser zuhause – gern bringen wir Ihnen **eine CD** mit der Aufnahme des Gottesdienstes.

Neu: Gottesdienst auf CD

Ab sofort zeichnen wir die Gottesdienste in der Marienkirche auf und stellen sie auf CD zum Nachhören bereit. Wenn Sie eine CD gebracht haben möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt an (03901 423189).

Konzert-Absage

Die Aufführung der **h-Moll-Messe** von J. S. Bach im Rahmen des mdr-Musik-Sommers (sie war eigentlich für den 11. Juli geplant) ist durch den MDR leider abgesagt worden.

Die Kirche ist zum Gebet geöffnet: Täglich (außer mo.) 14:00-15:30 Uhr

Homepage St.Marien:

www.marienkirche-salzwedel.de

Kirchenkreis SAW:

www.kirchenkreis-salzwedel.de

Ev. Kirche in Mitteldeutschland: www.ekmd.de/aktuell/corona/

Pfarramt:

Pfarrerin Annette von Biela

Pfarrer Friedrich von Biela

29410 Salzwedel, An der Marienkirche 4

Telefon: 03901-423189

e-Mail: St.Marien_Salzwedel@gmx.de

Impressum:

»Der Turmspatz extra«, Sonderausgabe zum Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Marien zu Salzwedel, herausgegeben vom Gemeindegemeinderat • Redaktion: Friedrich v. Biela (F.v.B). Zur kostenlosen Verteilung. Alle Rechte, insbesondere des auch auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Reproduktion, Fotokopien, Microverfilmungen, sowie der Übersetzung und jeglicher anderer Aufzeichnung und Wiedergabe durch bestehende und zukünftige Medien, vorbehalten. 1. Jahrgang, Ausgabe 09/2020 vom 15.05.2020

Der Turmspatz bird extra

Gemeindebrief der St.-Marien-Gemeinde Salzwedel

Nr. 9 • 15. Mai 2020

... denn das Beten geht weiter!



Wir feiern wieder Gottesdienste:

Sonntag, 17.5., 09:30 Uhr Gottesdienst

Christi Himmelfahrt: 10:30 Uhr Gottesdienst **St.Katharinen!**

Sonntag, 24.5., 09:30 Uhr Musikalische Andacht

Pfingstsonntag, 31.5., 10:33 Uhr 3nachHalb-Gottesdienst